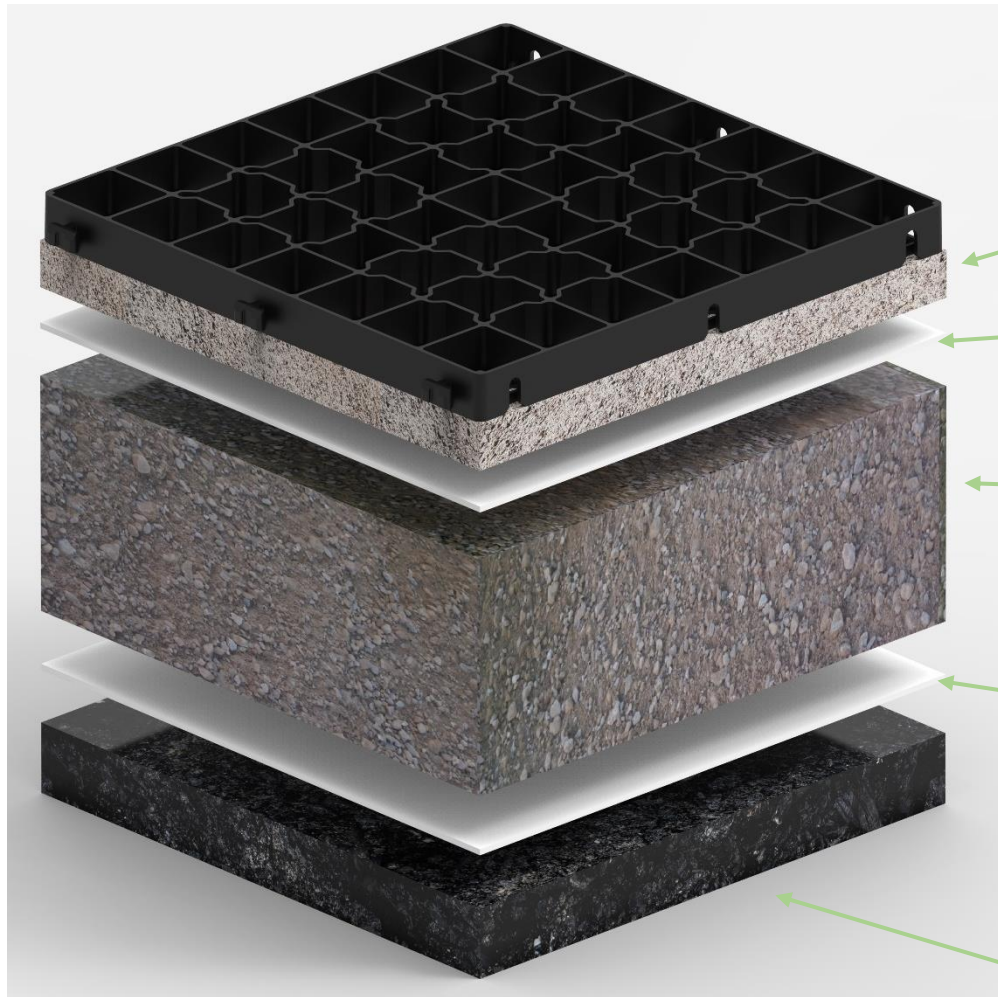


Wie kann man das Gitter montieren EG40 ?



Füllung mit Gras:
Eine Mischung aus 70 % Erde und 30 % Sand.

Füllung mit Zuschlagstoffen:
Irgendein Typ max bis Ø 20



Ausgleichsschicht 4 cm, Sand oder
Schotter mechanisch verdichtet

Durchlässiges Geotextil optimal Typ
100-300 g/m²

Trägerschicht durchlässig 20-40 cm.
Vorzugsweise naturale Zuschlagstoffe
0,30-0,50 mm mechanisch verdichtet.

Durchlässiges Geotextil optimal Typ 100-300 g/m²
erforderlich.

Einheimischer Boden mit einem Rückgang von 1-1,5 %

Füllung der Gitter:

- Füllen mit Zuschlagstoffen (Gitter können mit Schotter, Gries, Kies gefüllt werden, Dekorstein in einer Höhe von 1-2 cm über der oberen Kante des Gitters)
- Die Gitter sind mit Bruchzuschlagstoffen von 8-16 mm zu füllen. Am besten sind dekorative Zuschlagstoffe mit scharfen Formen. Eine zu feine Fraktion (2-8 mm) mit abgerundeten Formen kann darunter fallen und nach oben schweben. Die höhere Fraktion (16-22 mm) verkeilt sich nicht richtig und kann dazu führen, dass sich das Aggregat auf der Oberfläche bewegt.
- Grasfüllung (Die Gitter können mit Erde/Torf/Humus/Sand gefüllt werden Gras säen, bevor die Oberfläche in Betrieb genommen wird, sollte das Gras gut verwurzelt sein.)
- Die mit Gras gefüllten Gitterparkplätze sollten als vorübergehende Parkplätze genutzt werden, so dass die maximale Parkzeit 4 Stunden am Tag nicht überschreitet, längeres Parken nur in der Nacht. Dadurch hat das Gras die Möglichkeit zu wachsen, was dazu führt, dass die Gitterwände völlig überwuchert sind und nicht durch manövrierende Räder aufgebrochen werden können. Während der Keimung ist es besonders wichtig, die Bodenfeuchtigkeit konstant zu halten und am Morgen mit kleinen Dosen Wasser zu gießen. Die Keimung dauert etwa 3 Wochen, vorausgesetzt, dass während dieser Zeit eine konstante Bodenfeuchtigkeit herrscht.
- Die Gitter müssen vollständig zugeschüttet werden. Ungefüllt zu lassen, kann zu Schäden während des Betriebs führen. Falls die Füllung unter das Gitterniveau sinkt, muss die Ebene so ausgerichtet werden, dass das Gitter vollständig gefüllt ist.
- Wegen der thermischen Expansion des Kunststoffs, der sich bei höheren Temperaturen ausdehnt und bei niedrigen schrumpft, sollte die Dehnungsfuge beibehalten werden
ca. 2 % -3 % zwischen einem Gitter und einem anderen Belag, z. B. einem Pflasterstein oder einem Objekt, das wie eine Parkstange am Boden montiert wird. Füllen Sie die Dilatation mit Sand oder Erde (nicht mit Steinen).

Verlegung der Gitter

- Der Verlegevorgang beginnt in der Ecke, wobei darauf zu achten ist, dass die Haken der Gitter in die Richtung des Verlegens/Hakens der nächsten Gitter gerichtet sind.
- Ein weiteres Gitter muss an die Verzurrösen des Gitters eingeschoben/aufgesetzt und nach unten gedrückt werden (z. B. leichter Gummihammer oder Fußdruck), bis die Verschlusskappe "klickt".

Die Gitter können mit einer Säge oder einem Winkelschleifer geschnitten werden, um Schrägen oder Zuschnitte herzustellen. Es ist darauf zu achten, dass das Gitter nicht "steif" verlegt ist, z. B. zwischen den Kanten oder anderen Oberflächen (halten Sie ein Spiel von mindestens 2 cm, das eine eventuelle thermische Ausdehnung des Materials ausgleicht).

- Die Gitter werden an die Kunden in komplexen Schichten von 4 Stück geliefert – d. h. 1m², so dass der Stapelvorgang selbst viel schneller ist.

Substrat, Tragschicht und Ausgleichsschicht

- Wir entfernen die oberste Schicht des Bodens, machen dann eine Tragschicht aus Schotter mit entsprechender Dicke und verdichten sie. Die empfohlene Dicke der Unterkonstruktion beträgt:
 - von 20 bis 30 cm bei leichtem Radverkehr (Pkw)
 - zwischen 40 und 50 cm bei schwerem Straßenverkehr (Lkw und Spezialfahrzeuge (z. B. Feuerwehren))
- Geotextil kann alternativ verwendet werden, um die Tragschicht von der Nivellierschicht zu trennen, es verhindert, dass sich die Schichten der Unterkonstruktion vermischen.
- Danach machen wir eine Ausgleichsschicht aus Streu/Sand mit feinem Kies mit einer Dicke von ca. 2-3 cm.

